swiss science center
TECHNORAMA

Gedankenverknüpfungen

Diese beiden Aktivitäten eignen sich besonders, um sich mit einer Gruppe vertieft mit einer Ausstellung zu befassen. Dabei entdecken die Teilnehmenden Verknüpfungen zwischen den einzelnen Experimentierstationen (Exponate). Diese Assoziationen sind sehr individuell und eignen sich daher besonders als Diskussionsgrundlage. Es müssen nicht beide Aktivitäten gelöst werden. Die Aktivität «Was passt zusammen?» eignet sich als Einstieg, während die zweite Aktivität «Wanderweg» komplexer ist. Rechnen Sie für eine Aktivität ca. eine Stunde ein. Beide Aktivitäten können auf die gleiche Art und Weise mit einer Gruppe durchgeführt werden.

Einstieg «Ich-Phase» (20 Min.)

- Teilen Sie die Gruppe in Zweiergruppen auf.
- Machen Sie den Gruppen verständlich, welcher Bereich zur ausgewählten Ausstellung gehört.
- Jede Zweiergruppe experimentiert danach während 20 Minuten individuell an den Stationen der Ausstellung und macht sich mit den einzelnen Ausstellungsobjekten vertraut.
- Nach der vorgegebenen Zeit treffen sich alle Gruppen wieder.

Austausch «Wir-Phase» (15 Min.)

- Setzen Sie die Gruppen neu zusammen. Gemäss Ihrer Einschätzung für eine gute Gruppengrösse kann in Zweier- bis Vierergruppen eingeteilt werden.
- Verteilen Sie jeder Gruppe Stifte, Schreibunterlage und die entsprechenden Blätter zur Aktivität «Was passt zusammen» oder «Wanderwege».
- Danach einigt sich jede Gruppe auf einen Startpunkt, die Ausstellungsobjekte an welcher sie mit der Aktivität beginnt, und vertieft sich nun während ca. 15 Minuten in die Aufgabe.
- Während der Aktivität soll innerhalb der Gruppen diskutiert werden, welches die Gedankenverknüpfungen zwischen den Ausstellungsobjekten sind. Es gibt kein Richtig oder Falsch aber die Gruppen sollen ihre Auswahl begründen können.
- Bewegen Sie sich zwischen den Gruppen und erfragen Sie die Gründe für die Auswahl der Experimentierstation. Fragen Sie kritisch nach oder geben Sie Hinweise für mögliche vertiefte Verknüpfungen.
- Nach der vorgegebenen Zeit treffen sich alle Gruppen wieder.

Vergleich «Ihr-Phase» (15 min)

- Teilen Sie die Gruppe so in neue Gruppen auf, dass sich die Mitglieder aus unterschiedlichen Gruppen aus der «Wir-Phase» zusammensetzen.
- Nun versuchen die neuen Gruppen die Gedankenverknüpfungen der anderen Gruppen nachzuvollziehen. Jeweils ein Mitglied leitet die Gruppe anhand seiner Notizen auf dem Blatt aus der «Wir-Phase» durch die Ausstellung.
- Sind die Verknüpfungen nachvollziehbar? Wo treten Unstimmigkeiten auf?
- Es wird in der Gruppe rotiert, so dass jedes Mitglied seine Gedankenverknüpfungen vorstellen kann.

Abschluss (10 min)

- Reflektieren Sie die Erfahrung mit der gesamten Gruppe. Haben die Schülerinnen und Schüler etwas Neues über die Ausstellung und die Exponate erfahren? Gab es ähnliche oder unterschiedliche Assoziationen?

Swiss Science Center Technorama Technoramastrasse 1 CH-8404 Winterthur
T +41 (0)52 244 08 44 F +41 (0)52 244 08 45
info@technorama.ch www.technorama.ch

Varianten

- Sie geben als Gruppenleitung ein Thema vor, zu welchem die Gruppen Gedankenverknüpfungen suchen (z.B. hören oder sehen).
- Sie schränken die Auswahl der Ausstellungsobjekte für die Gruppen ein oder geben jeder Gruppe bestimmte Stationen als Startpunkte vor.
- Sie können die Gruppen in zwei Ausstellungsbereiche aufteilen. In der «Ihr-Phase» sollten dann die Gruppen so zusammengesetzt sein, dass sie sich gegenseitig ihren Ausstellungsbereich vorstellen können.

Empfehlungen

- Bei dieser Aktivität ist es wichtig, die Gruppen gut zu mischen. Versuchen Sie, möglichst neue bzw. heterogene Gruppen zu bilden. Dazu können Sie z.B. schon auf dem Weg zum Technorama die Gruppen einteilen und die Aufgabe erklären.
- Besprechen Sie die Aktivität in der Klasse nach (Sie können die Aktivität z.B. verwenden, um ein neues Thema in der Klasse einzuführen).

Swiss Science Center Technorama Technoramastrasse 1 CH-8404 Winterthur
T +41 (0)52 244 08 44 F +41 (0)52 244 08 45
info@technorama.ch www.technorama.ch